

***Mehrjahresplanung ab 2019 „Hochbau“;
Rechenschaftsbericht über die Projekte;
Verpflichtungskredit für Kleinprojekte ab 2019
(Investitionsrechnung)***

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 3. September 2018, RRB Nr. 2018/1377

Zuständiges Departement

Bau- und Justizdepartement

Vorberatende Kommissionen

Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Finanzieller Planungsprozess.....	5
2. Ausgangslage.....	5
3. Rechenschaftsbericht über bewilligte Verpflichtungskredite, Stand 15. August 2018.....	6
3.1 Grossprojekte.....	6
3.1.1 Berufsbildungszentrum Solothurn, Neubau.....	6
3.1.2 Bürgerspital Solothurn, Neubau.....	6
3.1.3 Kantonsschule Olten, Gesamtsanierung.....	7
3.1.4 Bildungszentrum Wallierhof, Riedholz; Ersatz- und Umbauten Ökonomiegebäude	8
3.1.5 Kauf, Umbau und Sanierung der Liegenschaft Marktplatz 22, Grenchen	9
3.1.6 Sanierung und Umnutzung Liegenschaft Rosengarten, Solothurn	9
3.1.7 Ersatzneubau Werkhof Wangen bei Olten (Strassenbaufonds).....	10
3.2 Kleinprojekte	10
3.2.1 Kleinprojekte Beginn 2015	10
3.2.2 Kleinprojekte Beginn 2016	11
3.2.3 Kleinprojekte Beginn 2017	12
3.2.4 Kleinprojekte Beginn 2018	12
4. Projekte in Vorbereitung.....	13
4.1 Sanierung Hallenbad FHNW Solothurn	13
4.2 Zentralgefängnis Solothurn, Neubau	13
4.3 Kantonale Motorfahrzeugkontrolle Olten, Ausbau am neuen Standort	14
4.4 Kantonale Motorfahrzeugkontrolle Region Nord, Neubau inkl. Kauf Grundstück.....	14
4.5 Neubau Schwerverkehrskontrollzentrum (SVKZ), Teil Kapo Solothurn.....	15
4.6 Neubau 3-fach Turnhalle im BBZ Olten.....	15
4.7 Neubau Turnhalle Kantonsschule Solothurn.....	15
5. Kleinprojekte Beginn 2019	16
5.1 Neubau 3-fach Turnhalle im BBZ Olten; Projektwettbewerb, Vorprojekt und Botschaft	16
6. Planbarer Unterhalt.....	16
7. Gesamtinvestitionen	17
8. Rechtliches	18
9. Antrag.....	18
10. Beschlussesentwurf.....	19

Kurzfassung

Im Rahmen einer rollenden Mehrjahresplanung werden gestützt auf § 56 Absatz 1 Buchstabe a des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G; BGS 115.1) Rechenschaft über bewilligte Gross- und Kleinprojekte abgelegt und für baureife Kleinprojekte Bildungsbauten und Allgemeine Bauten sowie Projektierungsarbeiten mit Beginn 2019 ein Verpflichtungskredit beschlossen. Ausserdem sollen Informationen über zukünftig geplante Grossprojekte bereitgestellt werden.

Der Planbare Unterhalt wird als Voranschlagskredit in der Investitionsrechnung aufgeführt und der Vollständigkeit halber ebenfalls im Rahmen der Mehrjahresplanung dargestellt.

Im Rahmen der Mehrjahresplanung wird der Rechenschaftsbericht folgender Grossprojekte mit bewilligtem Verpflichtungskredit zusammengefasst:

- Berufsbildungszentrum (BBZ) Solothurn, Neubau
- Bürgerspital Solothurn, Gesamterneuerung
- Kantonsschule Olten, Gesamtsanierung
- Bildungszentrum Wallierhof, Ersatz- und Umbauten Ökonomiegebäude
- Kauf, Umbau und Sanierung der Liegenschaft Marktplatz 22, Grenchen
- Sanierung und Umnutzung Liegenschaft Rosengarten, Solothurn
- Werkhof Wangen b. Olten, Ersatzneubau.

Über die bereits bewilligten Verpflichtungskredite für Kleinprojekte mit Beginn 2015, 2016, 2017 und 2018 wird ein kurzer Rechenschaftsbericht pro Kleinprojekt verfasst.

Für das folgende Kleinprojekt und Projektierungsarbeiten mit Beginn 2019 ist ein Verpflichtungskredit von insgesamt 0,7 Mio. Franken vorgesehen:

- Neubau 3-fach Turnhalle im BBZ Olten, Projektwettbewerb, Vorprojekt und Botschaft.

Zurzeit sind keine weiteren genügend ausgereifte Projektvorhaben vorhanden. Die vorliegende Mehrjahresplanung Hochbau ab 2019 berücksichtigt die Sparvorgabe des Regierungsrates in der Investitionsrechnung für den Voranschlag 2019.

Für die jährlichen Instandhaltungs- und Instandsetzungsmassnahmen werden im langfristigen Durchschnitt rund 1,6 % des Gebäudeversicherungswertes angestrebt. Mit den vorgesehenen Mitteln kann dieser angestrebte Wert zurzeit nicht erreicht werden. Das Hochbauamt ist aber bestrebt, die kantonalen Gebäude, insbesondere bei energetischen Sanierungen und Sicherheitseinrichtungen, trotzdem nicht zu vernachlässigen.

Mit der vorliegenden Botschaft unterbreiten wir dem Kantonsrat die Mehrjahresplanung ab 2019 „Hochbau“ zur Kenntnisnahme und den Verpflichtungskredit von insgesamt 0,7 Mio. Franken für Projektierungsarbeiten und Kleinprojekte, Bildungsbauten und Allgemeine Bauten, mit Beginn 2019, zur Bewilligung.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf über die Mehrjahresplanung ab 2019 „Hochbau“; Rechenschaftsbericht über die Projekte; Verpflichtungskredit für Kleinprojekte ab 2019 (Investitionsrechnung).

1. Finanzieller Planungsprozess

Im Rahmen einer rollenden Mehrjahresplanung werden, gestützt auf § 56 Absatz 1 Buchstabe a des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G; BGS 115.1), Rechenschaft über bewilligte Gross- und Kleinprojekte abgelegt und für Projektierungsarbeiten sowie baureife Kleinprojekte, Bildungsbauten und Allgemeine Bauten mit Beginn 2019 ein Verpflichtungskredit beantragt.

Im Hochbau gelten folgende Projekte als Grossprojekte:

- Bildungsbauten und Allgemeine Bauten ab 3 Mio. Franken Nettoinvestitionen
- Spitalbauten ab 5 Mio. Franken Nettoinvestitionen.

Projekte mit Nettoinvestitionen unter diesen Schwellenwerten gelten als Kleinprojekte.

In Folge der Übertragung der Spitalliegenschaften per 1. Januar 2017 an die Solothurner Spitäler AG (soH) werden Spitalprojekte ab diesem Datum - mit Ausnahme des bereits angefangenen Bürgerspitals Solothurn - nicht mehr vom Hochbauamt realisiert. Dementsprechend ist im Rechenschaftsbericht nur der Neubau des Bürgerspitals Solothurn aufgeführt.

Der Planbare Unterhalt wird als Voranschlagskredit in der Investitionsrechnung geführt und der Vollständigkeit halber ebenfalls im Rahmen der Mehrjahresplanung dargestellt.

2. Ausgangslage

Die Mehrjahresplanung ab 2019 „Hochbau“ entspricht grundsätzlich dem geltenden Integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) 2019 bis 2022 vom 27. Juni 2018 (Kantonsratsbeschluss Nr. SGB 0048/2018). Zusätzlich berücksichtigt die Investitionsrechnung und die Mehrjahresplanung ab 2019 „Hochbau“ die Plafonierung der Investitionen des Bau- und Justizdepartementes.

Die Mehrjahresplanung ab 2019 „Hochbau“ ist wie folgt gegliedert:

- Rechenschaftsbericht über die bewilligten Grossprojekte
- Rechenschaftsbericht über die bewilligten Projektierungsarbeiten und Kleinprojekte
- Projekte in Vorbereitung
- Kleinprojekte Beginn 2019.

3. Rechenschaftsbericht über bewilligte Verpflichtungskredite, Stand 15. August 2018

3.1 Grossprojekte

Grossprojekte			Tausend Fr.	Bewilligter Kredit	Prognose 31.12.2018	VA 19	Plan 20	Plan 21	Plan 22
Neubau Berufsbildungszentrum BBZ Solothurn			Ausgaben	29'800	24'809	0	0	0	0
1206			Einnahmen	-8'200	-8'089	0	0	0	0
KRB 23.8.11	Start: 2009	Ende: 2018	Nettoinvest.	21'600	16'720	0	0	0	0
Neubau Bürgerspital Solothurn			Ausgaben	340'000	183'121	55'000	50'000	15'000	22'000
1149			Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 20.3.12	Start: 2006	Ende: 2023	Nettoinvest.	340'000	183'121	55'000	50'000	15'000	22'000
Sanierung Kantonsschule Olten			Ausgaben	85'800	36'282	13'000	13'000	13'000	10'000
1133			Einnahmen	0	-38	0	0	0	0
KRB 5.12.12	Start: 2005	Ende: 2022	Nettoinvest.	85'800	36'244	13'000	13'000	13'000	10'000
BZ Wallierhof Riedholz; Ersatz- und Umbauten Ökonomiegebäude			Ausgaben	4'200	4'130	0	0	0	0
5460			Einnahmen	-200	-200	0	0	0	0
KRB 28.6.2016	Start: 2017	Ende: 2018	Nettoinvest.	4'000	3'930	0	0	0	0
Kauf/Umbau/San. Marktplatz 22, Grenchen			Ausgaben	4'900	3'670	1'250	0	0	0
5503			Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 30.8.2016	Start: 2016	Ende: 2019	Nettoinvest.	4'900	3'670	1'250	0	0	0
Sanierung und Umnutzung Liegenschaft Rosengarten, Solothurn			Ausgaben	14'900	0	400	6'500	7'000	1'000
5395			Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 30.8.2016	Start: 2019	Ende: 2022	Nettoinvest.	14'900	0	400	6'500	7'000	1'000
Neubau Werkhof Wangen b. Olten			Ausgaben	7'800	500	6'300	1'000	0	0
5462			Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 20.3.18	Start: 2018	Ende: 2020	Nettoinvest.	7'800	500	6'300	1'000	0	0

3.1.1 Berufsbildungszentrum Solothurn, Neubau

Der Verpflichtungskredit für den Neubau des Berufsbildungszentrums (BBZ) Solothurn (KRB Nr. SGB 062/2011 vom 23. August 2011, Volksentscheid vom 11. März 2012) beträgt brutto 29,8 Mio. Franken, davon betragen Beiträge des Bundes und der Stadt Solothurn 8,2 Mio. Franken, somit bleibt für den Kanton eine Nettoinvestition von rund 21,6 Mio. Franken.

Der Neubau wurde im Sommer 2016 fristgerecht fertiggestellt. Die Inbetriebnahme bzw. der Bezug ist per Semesterbeginn im August 2016 erfolgt. Zurzeit laufen die letzten Nachbearbeitungsarbeiten.

Die Abrechnung des Verpflichtungskredites erfolgt voraussichtlich Ende 2018, der Kredit wird um ca. 15 % unterschritten und die Teuerung innerhalb der Kosten aufgefangen.

Damit wird dieses Vorhaben in künftigen Rechenschaftsberichten nicht mehr aufgeführt.

3.1.2 Bürgerspital Solothurn, Neubau

Das Areal und die Gebäude des Bürgerspitals Solothurn (BSS) sind Eigentum des Kantons und werden an die Solothurner Spitäler AG (soH) vermietet. Auch die sogenannten „Neubauten“ haben bereits ein Alter von rund 35 Jahren und entsprechen technisch wie betrieblich nicht mehr den Anforderungen an ein zeitgemässes Akutspital.

Die deswegen notwendige Gesamterneuerung des BSS ist daher in erster Linie eine Ersatzinvestition mit einem betrieblich notwendigen Standard und grossen Rationalisierungseffekten. Einerseits soll damit die Wettbewerbsfähigkeit des BSS in Zukunft erhalten und verbessert werden, andererseits werden die Betriebskosten des Spitals positiv beeinflusst.

Alle historischen Altbauten und das Betriebsgebäude bleiben erhalten. Für das eigentliche Akutspital (Untersuchungs- und Behandlungstrakt, Bettenhaus und Wirtschaftstrakt) wird ein Neubau, unmittelbar neben dem heutigen Spital, erstellt. Diese Lösung zeichnet sich durch tiefe Bau- und Betriebskosten, grosse Funktionalität, hohe Flexibilität und gute Erweiterbarkeit aus.

Der Baubeginn (Vorarbeiten) ist im Jahr 2014 erfolgt. Das Akutspital (Gebäude 1) soll 2020 in Betrieb genommen werden. Die Fertigstellung der Gesamtanlage ist für das Jahr 2024 geplant. Die Realisierungsarbeiten verlaufen planmässig.

Der bewilligte Verpflichtungskredit beträgt 340 Mio. Franken. Aus heutiger Sicht kann der teuerungsbereinigte Kredit eingehalten werden.

Die wichtigsten Meilensteine der Projektentwicklung waren:

2006	November	Genehmigung der Standortstrategie der Solothurner Spitäler AG (soH) durch den Verwaltungsrat
2007	Mai	Genehmigung des zweistufigen Wettbewerbsverfahrens und Programms für die geplante Gesamtanierung durch den Regierungsrat
2012	März	Genehmigung des Verpflichtungskredites von 340 Mio. Franken durch den Kantonsrat und im Juni 2012 positiver Volksentscheid
2013	Juli	Genehmigung Teilzonen- und Gestaltungsplan nach Einspracheverhandlungen
	August	Überprüfung Nutzerbedürfnisse abgeschlossen / Vorprojekt überarbeitet
2014	Februar	Erneute Optimierung Raumprogramm (Sanity-Check) bis im Mai 2014
	Juli	Genehmigung Baugesuch Vorbereitungsarbeiten nach Einspracheverhandlungen
2015	April	Spatenstich und im November 2015 Grundsteinlegung
2016	Mai	Anderung des Gestaltungsplanes in Folge der Verschiebung des Helikopterlandeplatzes
2017	Juni	Baumeisterarbeiten Haus 1 fertiggestellt. Aufrichtefeier 7. Juni 2017. Beginn Fassadenbau / Gebäudehülle und Ausbauarbeiten
	Juli	Einsprachen betr. Aarewassernutzung und Verlegung Helikopterlandeplatz wurden vom Verwaltungsgericht abgewiesen
	August	Zuschlag Kunst am Bau (Genehmigung Jurybericht) / letzte Betonarbeiten Kern 1 / Dachtechnik Nord fertiggestellt
2018	Juni	Fassaden fertiggestellt (geschlossen) / Innenausbau 1. - 7. OG in Arbeit
	August	Montage Brise Soleil fertiggestellt

3.1.3 Kantonsschule Olten, Gesamtanierung

Mittels einer Bauzustandsanalyse wurden der allgemein schlechte Zustand der Bausubstanz, diverse bautechnische Mängel sowie grössere Abnutzungserscheinungen festgestellt. Zudem sind die Gebäude energetisch in einem äusserst schlechten Zustand. Deshalb ist der Energieverbrauch enorm hoch. Der bisherige Zustand der Schulanlage erforderte eine umfassende Sanierung, um die technischen Mängel zu beheben, den aufgestauten Unterhaltsbedarf zu kompensieren, den Energieverbrauch zu senken und die Lebensdauer für weitere 30 Jahre sicherzustellen. Die Variante Neubau wurde intensiv geprüft und im Vergleich mit der Gesamtanierung verworfen. Der

im Dezember 2012 vom Kantonsrat bewilligte Verpflichtungskredit für die Gesamtsanierung beträgt 85,8 Mio. Franken.

In Folge von Einsprachen gegen die Baustellenzufahrt bzw. gegen das dazu notwendige Rondungsgesuch ist eine Verzögerung des Baubeginns eingetreten. Nachdem die Einsprachen bzw. Beschwerden vom Verwaltungsgericht des Kantons Solothurn abgewiesen wurden, konnte im Sommer 2016 mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen werden. Seitdem verlaufen die Arbeiten planmässig. Das Projekt soll im Spätsommer 2022 abgeschlossen sein.

Aus heutiger Sicht kann der Kredit eingehalten werden.

Die wichtigsten Meilensteine der Projektentwicklung waren:

2011		Erarbeitung Vorprojekt
2012	Dezember	Bewilligung Verpflichtungskredit durch den Kantonsrat
2014	April	Beginn Projektierungsarbeiten Phase Bauprojekt
	Juni	Positiver Entscheid Stadt Olten betreffend Fortsetzung Mietvertrag Hallenbad
2016	Juni	Baubeginn (Vorbereitungsarbeiten)
2017	April	Provisorische Klassenzimmer erstellt
	September	Fassadensanierung kleiner Schultrakt und Hallenbad abgeschlossen
	November	Inbetriebnahme Hallenbad erfolgt
2018	April	Start Innensanierung (Schulgebäude)

3.1.4 Bildungszentrum Wallierhof, Riedholz; Ersatz- und Umbauten Ökonomiegebäude

Die Kosten für die Ersatz- und Umbauten sowie die Anpassungen der Umgebung betragen insgesamt 4,2 Mio. Franken. Nach Abzug des Beitrages des Bundes für den Anteil Berufsbildung resultieren für den Kanton Nettoinvestitionen von rund 4 Mio. Franken, eine langfristige Investition für die Sicherung des bedeutenden Landwirtschafts- und Bildungsstandortes Solothurn mit seinen qualitativ hohen Aus- und Weiterbildungsangeboten. Das vorliegende Projekt ist u. a. durch die vorgesehene Verwendung von Schweizer Holz und der Installation einer Photovoltaikanlage besonders nachhaltig. Das Projekt wurde eingehend auf das Kosten- und Nutzenverhältnis optimiert. Das Resultat kann insbesondere im Quervergleich mit Projektvarianten als die wirtschaftlichste Lösung bezeichnet werden.

Der Verpflichtungskredit wurde, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 3. Mai 2016 (RRB Nr. 2016/813), vom Kantonsrat am 28. Juni 2016 genehmigt (KRB Nr. SGB 0070/2015). Der Beschluss unterlag dem fakultativen Referendum, dieses wurde nicht ergriffen.

Der Baubeginn erfolgte planmässig, die Fertigstellung erfolgte im August 2018. Der Kredit kann eingehalten werden.

Die wichtigsten Meilensteine der Projektentwicklung sind:

2014	Juli	Studienauftrag
2016	Mai	Bewilligung Verpflichtungskredit durch den Kantonsrat
2017	März	Erteilung Baubewilligung
	Mai / Juni	Vorbereitungs- und Abbrucharbeiten
	Juni	Spatenstich 23. Juni 2017
	August	Beginn Baumeisterarbeiten
2018	Januar	Beginn der Holzbauarbeiten (Remise)
	April	Aufrichte
	Mai	Beginn Einbau Stalleinrichtungen
	August	Schlüsselübergabe

3.1.5 Kauf, Umbau und Sanierung der Liegenschaft Marktplatz 22, Grenchen

Der Verpflichtungskredit für den Kauf und die bauliche Anpassung der Liegenschaft von 3,9 Mio. Franken wurde mit Kantonsratsbeschluss (KRB Nr. SGB 0097/2016) vom 30. August 2016 genehmigt, davon 2,15 Mio. Franken als Kaufpreis und 1,75 Mio. Franken für bauliche Anpassungen und Erneuerungen, insbesondere im Bereich Elektro und Innenausbau. Der Kauf konnte, wie geplant, im Jahr 2016 abgewickelt werden.

Bis spätestens 1. Januar 2019 soll die Amtschreiberei mit insgesamt 23 Arbeitsplätzen vom bisherigen Mietobjekt an der Dammstrasse 14 an den Marktplatz 22 verlegt werden. Die restlichen Büroflächen können für weitere kantonale Raumbedürfnisse zur Verfügung gestellt oder an Dritte vermietet werden. Im Rahmen der Projektoptimierung und Sparmassnahmen 2017 wurde auch die Verschiebung des Regionenpostens Grenchen der Kantonspolizei (Kapo) in die Liegenschaft Marktplatz 22 eingehend geprüft.

Die Abwägung aller Vor- und Nachteile sprach für diese Massnahme. Diese war mit zusätzlichen Kosten von rund 1 Mio. Franken verbunden, die im bewilligten Kredit nicht aufgefangen werden konnten.

Der Kantonsrat hat mit Beschluss Nr. SGB 0173/2017 vom 8. November 2017 einen entsprechenden Zusatzkredit von 1,0 Mio. Franken genehmigt. Die Gesamtkosten des Projektvorhabens betragen somit neu 4,9 Mio. Franken.

Die wichtigsten Meilensteine der Projektentwicklung sind:

2016	August	Bewilligung Verpflichtungskredit durch den Kantonsrat
2017	Juni	Prüfung Verlegung Kapo Regionenposten Grenchen an den Marktplatz
	November	Bewilligung Zusatzkredit für den Ausbau Regionenposten Kapo
2018	Juni	Baubewilligung liegt vor
	Juli	Baubeginn

3.1.6 Sanierung und Umnutzung Liegenschaft Rosengarten, Solothurn

Die Liegenschaft Rosengarten, GB Solothurn Nr. 1004, wurde 2012 vom Kanton Solothurn erworben (KRB Nr. SGB 145/2012 vom 31. Oktober 2012). Nach dem Wegzug der Kaufmännischen Berufsschule in den Neubau des BBZ Solothurn soll der leerstehende Rosengarten für Verwaltungsarbeitsplätze saniert und angepasst werden. Die Verwaltung wird, entsprechend den Standards und Vorgaben des „Bürraumkonzepts 2015“, in weniger Gebäuden untergebracht. Damit können auch Mietkosten eingespart werden. Mit der zentralen Lage und der Nähe zum

öffentlichen Verkehr ist der Rosengarten ein idealer Verwaltungsstandort sowohl für die Mitarbeitenden als auch für die Besucher.

Das Vorhaben sieht vor, das Gebäude Rosengarten bau- und energietechnisch zu sanieren sowie die räumliche Situation den Bedürfnissen der kantonalen Verwaltung anzupassen. Der Rosengarten soll zukünftig in erster Linie die Arbeitsstellen des Departementes für Bildung und Kultur beherbergen.

Der Kantonsrat hat mit Beschluss Nr. SGB 0131/2016 vom 8. November 2016 einen entsprechenden Verpflichtungskredit von 14,9 Mio. Franken genehmigt.

Gegen diesen Beschluss wurde am 27. Dezember 2016 eine Beschwerde beim Bundesgericht eingereicht. Diese wurde mit Bundesgerichtsentscheid BGE 1C 608/2016 vom 8. März 2018 abgewiesen. Am 27. Juni 2018 stimmte der Kantonsrat dem dringlichen Auftrag Rémy Wyssmann, SVP, Kriegstetten (KRB Nr. AD 0051/2018) zu mit dem die Regierung beauftragt wird, dem Kantonsrat eine bereinigte Botschaft zu unterbreiten und den nicht gebundenen Anteil der Kosten von 4,6 Mio. Franken dem fakultativen Referendum zu unterstellen. Diese wird voraussichtlich dem Kantonsrat bis Ende 2018 unterbreitet.

3.1.7 Ersatzneubau Werkhof Wangen bei Olten (Strassenbaufonds)

Als Ersatz für den sanierungsbedürftigen Werkhof in Härkingen wurde auf dem kantonseigenen Grundstück in Wangen bei Olten ein Neubau geplant. Im Jahr 2014 wurden am neuen Standort bereits zwei neue Salzsilos erstellt. Die Kosten für den Ersatz des Werkhofes betragen 7,8 Mio. Franken. Das Vorhaben wird über den Strassenbaufonds finanziert.

Der Kantonsrat hat mit Beschluss Nr. SGB 0190/2017 vom 20. März 2018 einen entsprechenden Verpflichtungskredit von 7,8 Mio. Franken genehmigt.

Die wichtigsten Meilensteine der Projektentwicklung sind:

2018	Juni	2018	Gestaltungsplan eingereicht
	August	2018	Überarbeitung Vorprojekt
	Dezember	2018	Einreichen des Baugesuchs

3.2 Kleinprojekte

3.2.1 Kleinprojekte Beginn 2015

Kleinprojekte Beginn 2015			Tausend Fr.	Bewilligter Kredit	Prognose 31.12.18	VA 19	Plan 20	Plan 21	Plan 22
			Ausgaben	3'600	2'610	500	0	0	0
			Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB SGB 131/2014	Start: 2015	Ende: 2019	Nettoinvest.	3'600	2'610	500	0	0	0

Für Kleinprojekte im Bereich Bildungsbauten und Allgemeine Bauten sowie Projektierungsarbeiten mit Beginn 2015 ist ein Verpflichtungskredit von insgesamt 3,6 Mio. Franken brutto bewilligt (KRB Nr. SGB 131/2014 vom 9. Dezember 2014).

Der Stand der einzelnen Kleinprojekte ist wie folgt:

- Sanierung und Umnutzung Rosengarten für die Kantonale Verwaltung: Die Planung für die Botschaft wurde Ende 2016 abgeschlossen. Die Botschaft und Entwurf wurden dem Kantonsrat zur Genehmigung vorgelegt (siehe Pkt. 3.1.6).

- Vorarbeiten und Wettbewerb für den Neubau eines Zentralgefängnisses: Mit der Planung wurde 2015 begonnen. Im ersten Schritt wurden raumplanerische Vorabklärungen getroffen mit dem Ziel, die raumplanerischen Voraussetzungen sicherzustellen und ein geeignetes Verfahren festzulegen. Die Nutzungszonenplanung ist abgeschlossen, sie soll bis Ende 2018 mittels Regierungsratsbeschluss (RRB) genehmigt werden. Im Jahr 2019 soll ein Projektwettbewerb durchgeführt werden.
- Ersatz des DataCenters AIO Rathaus im BBZ Solothurn: Die Realisierungsarbeiten wurden planmässig abgeschlossen, die Inbetriebnahme ist im Herbst 2016 erfolgt. Die Kredittranche von 2,5 Mio. Franken konnte eingehalten werden.
- Vorbereitung von Kleinprojekten Strassenaufonds „Hochbau“, mit Beginn ab 2016. Die Kredittranche kann eingehalten werden.
- Vorbereitung von Kleinprojekten, mit Beginn ab 2016. Die Kredittranche kann eingehalten werden.

3.2.2 Kleinprojekte Beginn 2016

Kleinprojekte Beginn 2016			Tausend Fr.	Bewilligter Kredit	Prognose 31.12.18	VA 19	Plan 20	Plan 21	Plan 22
			Ausgaben	4'650	3'797	100	100	250	0
			Einnahmen	0	-175	0	0	0	0
KRB SGB 133/2015	Start: 2016	Ende: 2021	Nettoinvest.	4'650	3'622	100	100	250	0

Für Kleinprojekte im Bereich Bildungsbauten und Allgemeine Bauten, mit Beginn ab 2016 ist ein Verpflichtungskredit von insgesamt 4,65 Mio. Franken brutto bewilligt (KRB Nr. SGB 0133/2015 vom 8. Dezember 2015).

Der Stand der einzelnen Kleinprojekte ist wie folgt:

- Neubau Stützpunkt Seewen (Kreisbauamt III): Mit den planerischen Arbeiten wurde im Jahr 2016 begonnen. Der Baubeginn erfolgte im Frühjahr 2017 und die Fertigstellung im November 2017. Die Abrechnung erfolgt bis Ende 2018, die Kredittranche von 2,9 Mio. Franken wird eingehalten.
- Zusammenlegung Cafeteria und Mediothek im Aulagebäude des BBZ Solothurn: Die Realisierung erfolgte 2016 / 2017. Die Kredittranche von 0,95 Mio. Franken wird aufgrund von unvorhergesehenem Mehraufwand im Bereich der Haustechnik um rund 0,1 Mio. Franken überschritten. Dieser Mehraufwand konnte jedoch innerhalb des bewilligten Sammelkredites kompensiert werden.
- Vorbereitungsarbeiten und Wettbewerb Turnhallen für den Sportunterricht an den Berufsfachschulen, Solothurn: Für den Raum Solothurn wurde ein Turnhallenkonzept mit möglichen Szenarien erarbeitet. Die Projektierungsarbeiten werden aufgrund der unsicheren Entwicklung im Zusammenhang mit der Weiterführung des Mietvertrags der CIS-Hallen zurzeit nicht weiterverfolgt.
- Vorbereitung der Botschaft Werkhof Wangen bei Olten (Ersatz für Standort Härkingen): Mit den Planungsarbeiten konnte 2016 begonnen werden, im Frühjahr 2017 erfolgten Terrain- und Altlastenuntersuchungen. Die Botschaft und Entwurf wurde dem Kantonsrat 2017 zur Genehmigung vorgelegt (siehe auch 3.1.7). Die Kredittranche konnte eingehalten werden.

- Vorbereitung von Kleinprojekten, mit Beginn ab 2017. Die Kredittranche kann eingehalten werden.

3.2.3 Kleinprojekte Beginn 2017

Kleinprojekte Beginn 2017			Tausend Fr.	Bewilligter Kredit	Prognose 31.12.18	VA 19	Plan 20	Plan 21	Plan 22
			Ausgaben	2'300	2'213	50	0	0	0
			Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB SGB 165/2016	Start: 2017	Ende: 2019	Nettoinvest.	2'300	2'213	50	0	0	0

Für Kleinprojekte im Bereich Bildungsbauten und Allgemeine Bauten mit Beginn ab 2017 ist ein Verpflichtungskredit von insgesamt 2,3 Mio. Franken brutto bewilligt (KRB Nr. SGB 165/2016 vom 6. Dezember 2016).

Der Stand der einzelnen Kleinprojekte ist wie folgt:

- Photovoltaikanlagen auf kantonseigenen Bauten, 2. Etappe: Mit den Projektierungsarbeiten wurde im Frühjahr 2017 begonnen. Die Realisierung der Anlagen erfolgt spätestens bis Ende 2019. Die Kredittranche von 0,9 Mio. Franken wird aus heutiger Sicht eingehalten.
- Rathaus Solothurn, Teilsanierung Ost und Ausbau Konferenzraum: Mit den Untersuchungs- und Vorbereitungsarbeiten konnte erst nach dem Wegzug des AIO im Februar 2017 begonnen werden. Im Rahmen dieser Arbeiten wurde u. a. eine historische Decke aus dem Jahre 1476 freigelegt. Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege optimiert. Die Realisierung wurde anfangs Sommer 2018 abgeschlossen, die Inbetriebnahme erfolgte im August 2018. Die Kredittranche von 1,4 Mio. Franken kann eingehalten werden.

3.2.4 Kleinprojekte Beginn 2018

Kleinprojekte Beginn 2018			Tausend Fr.	Bewilligter Kredit	Prognose 31.12.18	VA 19	Plan 20	Plan 21	Plan 22
			Ausgaben	2'600	250	2'250	100	0	0
			Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB SGB 145/2017	Start: 2018	Ende: 2020	Nettoinvest.	2'600	250	2'250	100	0	0

Für Kleinprojekte im Bereich Bildungsbauten und Allgemeine Bauten mit Beginn ab 2018 ist ein Verpflichtungskredit von insgesamt 2,6 Mio. Franken brutto bewilligt (KRB Nr. SGB 0145/2017 vom 12. Dezember 2017).

Der Stand der einzelnen Kleinprojekte ist wie folgt:

- Bildungszentrum Wallierhof, Sanierung und Umbau Schul- und Betriebsküche / Ess- und Tagungsräume: Mit den Projektierungsarbeiten wurde im Juni 2018 begonnen. Der Baubeginn ist anfangs 2019 vorgesehen (Vorarbeiten). Die Kredittranche kann aus heutiger Sicht eingehalten werden.
- Vorbereitung Kleinprojekte, mit Beginn ab 2019: Die Kredittranche kann aus heutiger Sicht eingehalten werden.

4. Projekte in Vorbereitung

Grossprojekte	Tausend Fr.	Kosten	Prognose				
			31.12.2018	VA 19	Plan 20	Plan 21	Plan 22
Sanierung Hallenbad FHNW Solothurn	Ausgaben	5'900	0	500	5'000	400	0
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Nettoinvest.	5'900	0	500	5'000	400	0
KRB	Start: 2019	Ende: 2021					
Neubau Zentralgefängnis Solothurn	Ausgaben	65'000	0	0	0	500	20'000
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Nettoinvest.	65'000	0	0	0	500	20'000
KRB	Start: 2021	Ende: 2024					
Motorfahrzeugkontrolle MFK Olten, Ausbau an neuem Standort	Ausgaben	7'700	0	600	2'600	4'500	0
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Nettoinvest.	7'700	0	600	2'600	4'500	0
5450	Start: 2019	Ende: 2021					
Motorfahrzeugkontrolle MFK Region Nord, Ersatz	Ausgaben	5'000	0	0	0	800	4'200
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Nettoinvest.	5'000	0	0	0	800	4'200
KRB	Start: 2021	Ende: 2022					
Neubau SVKZ, Teil KAPO	Ausgaben	2'800	0	0	0	1'400	1'400
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Nettoinvest.	2'800	0	0	0	1'400	1'400
KRB	Start: 2021	Ende: 2022					
Neubau Turnhalle BBZ Olten	Ausgaben	18'000	0	0	0	500	2'000
	Einnahmen	-5'500	0	0	0	0	-500
	Nettoinvest.	12'500	0	0	0	500	1'500
KRB	Start: 2021	Ende: 2025					
Neubau Turnhalle Kanti Solothurn	Ausgaben	15'000	0	0	0	0	3'000
	Einnahmen	-5'250	0	0	0	0	0
	Nettoinvest.	9'750	0	0	0	0	3'000
KRB	Start: 2022	Ende: 2024					

4.1 Sanierung Hallenbad FHNW Solothurn

Das Hallenbad auf dem Areal der FHNW in Solothurn gehört dem Kanton Solothurn und wird von der Einwohnergemeinde Solothurn zu 85 % gemietet. Das Gebäude weist zahlreiche erhebliche Mängel der Bausubstanz und der technischen Infrastruktur auf. Die ganze technische Infrastruktur ist in einem äusserst schlechten Zustand und entspricht nicht mehr den heutigen technischen, hygienischen und gesetzlichen Anforderungen. Markant ist der hohe Wasser- und Energieverbrauch. Ein Weiterbetrieb des Hallenbades erfordert eine dringende Gesamtanierung.

Das Vorprojekt mit einem Kostenvoranschlag von 5,9 Mio. Franken für die Sanierung des Hallenbades liegt vor. Mit der Einwohnergemeinde Solothurn wurde eine Vereinbarung über den Mietzins getroffen.

Botschaft und Entwurf wird dem Kantonsrat voraussichtlich bis Ende 2018 zur Genehmigung vorgelegt.

4.2 Zentralgefängnis Solothurn, Neubau

Mit Beschluss Nr. 2012/2382 vom 3. Dezember 2012 hat der Regierungsrat das Amt für Justizvollzug und das Hochbauamt mit der Überprüfung einer zentralen und einer dezentralen Variante beauftragt. Die Machbarkeitsstudie vom 20. Juni 2013 kam zum Schluss, dass die Variante Zentral am Standort Flumenthal (Schachen) mit Abstand die betrieblich und wirtschaftlich optimalste Lösung darstellt.

Das Hochbauamt wurde mit RRB Nr. 2014/1242 vom 1. Juli 2014 beauftragt, die Variante Zentral am Standort Flumenthal (Schachen) mit einem geeigneten Qualitätsverfahren zu konkretisieren.

Dies wird gegenwärtig innerhalb der Kredittranche „Vorarbeiten und Wettbewerb für den Neubau eines Zentralgefängnisses“ umgesetzt (Sammelkredit „Kleinprojekte Beginn 2015“, siehe Ziffer 3.2.1).

Die eigentliche Realisierung des Neubaus wird unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung durch den Kantonsrat und das Volk voraussichtlich ab ca. 2021 erfolgen.

4.3 Kantonale Motorfahrzeugkontrolle Olten, Ausbau am neuen Standort

Der Neubau der Motorfahrzeugkontrolle (MFK) war ursprünglich im Zusammenhang mit dem geplanten Schwerverkehrskontrollzentrum (SVKZ) des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) in Oensingen vorgesehen. Nachdem der ursprünglich geplante Standort Felmatt nicht mehr weiterverfolgt werden konnte, wurden für das SVKZ und die MFK getrennte Standorte mit anderen Synergien geprüft (SVKZ siehe weiter unter 4.5).

Für die MFK wurden verschiedene Nutzungs- und Ausbauvarianten am bestehenden Standort in Olten und auf dem Areal des Busbetriebes Olten Gösigen Gäu (BOGG) in Wangen bei Olten geprüft. Dabei konnte eine aus betrieblicher und wirtschaftlicher Sicht optimale Variante ermittelt werden.

Der Kostenstand aus heutiger Sicht beträgt rund 7,7 Mio. Franken. Die Umsetzung kann Ende 2020 / Anfang 2021 erfolgen.

Botschaft und Entwurf werden dem Kantonsrat voraussichtlich im 1. Quartal 2019 zur Genehmigung vorgelegt.

4.4 Kantonale Motorfahrzeugkontrolle Region Nord, Neubau inkl. Kauf Grundstück

Die Kantonale Motorfahrzeugkontrolle (MFK) Region Nord ist seit März 1976 in einen Teilbereich eines Gewerbegebäudes in Laufen BL eingemietet. Mit dem Prüfplatz der MFK Laufen werden alle Kundendienstleistungen für den nördlichen Teil des Kantonsgebiets abgedeckt.

Ab 1. Februar 2017 gelten gemäss Bundesvorgaben neue Prüfintervalle für Fahrzeuge der Kat. A und B und deren Unterkategorien. Heute beträgt der Fahrzeugprüfrückstand bereits rund 30 %. Hinzu kommen die jährlichen Zunahmen des Fahrzeugbestandes im Kanton Solothurn von rund 1 % bis 2 %. Mit der heutigen Infrastruktur ist eine Verbesserung dieser Situation nicht möglich.

Das Vorprojekt für die notwendige Erweiterung und Anpassung der räumlichen und technischen Infrastruktur im bestehenden Mietobjekt wurde erarbeitet. Die voraussichtlichen Kosten betragen 1,8 Mio. Franken.

Die hohen Investitionen in einem Mietobjekt im Nachbarkanton haben die Beteiligten bewegt, nach Alternativlösungen innerhalb der Kantons Grenzen, möglichst im Raum Breitenbach / Buserach, zu suchen. Zurzeit werden einige Standort- und Lösungsvarianten auf ihre Machbarkeit geprüft.

Sobald eine konkrete Lösung vorliegt, wird dem Kantonsrat eine entsprechende Botschaft zur Genehmigung unterbreitet.

4.5 Neubau Schwerverkehrskontrollzentrum (SVKZ), Teil Kapo Solothurn

Für das SVKZ konnte, in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA), in Oensingen, in der bestehenden Industriezone, ein geeigneter Standort gefunden werden. Das Projekt selbst wird geplant und finanziert vom ASTRA.

Das SVKZ wird im Auftrag des ASTRA von der Kantonspolizei Solothurn, Abteilung Verkehrstechnik (VT Oensingen), betrieben. Aus betrieblichen Gründen soll nicht nur der für das SVKZ verantwortliche Teil der Abteilung VT im neuen Gebäude untergebracht werden, sondern die gesamte Verkehrstechnik der Kapo.

Die Kosten für diesen Bedarf der Kapo müssen vom Kanton übernommen werden.

Mit der Planung des SVKZ wurde bereits begonnen. Das Hochbauamt vertritt dabei die Interessen des Kantons und nimmt die Aufgaben des Bauherrschaftsvertreters im Bereich Hochbau wahr. Die Realisierung des Bauvorhabens ist für die Jahre 2020 bis 2021 geplant.

Sobald die Kosten zu Lasten des Kantons Solothurn bekannt sind, wird dem Kantonsrat eine entsprechende Botschaft zur Genehmigung eines Verpflichtungskredits unterbreitet.

4.6 Neubau 3-fach Turnhalle im BBZ Olten

Basis für den obligatorischen Sport in der beruflichen Grundbildung bildet Artikel 12 des Sportförderungsgesetzes (SpoFöG; SR 415.0). Die Konkretisierung erfolgt in der Sportförderungsverordnung (SpoFöV; SR 415.01) in den Artikeln 51 bis 54.

Für den Sportunterricht an den Berufsfachschulen in Olten mietet der Kanton seit 1992 bei der Giroud-Olma AG, Olten, eine Turnhallenanlage für jährlich rund 1 Mio. Franken. Im August 2016 (RRB Nr. 2016/1470 vom 23. August 2016) wurde der Mietvertrag um 10 Jahre bzw. bis 31. Dezember 2026 verlängert.

Bis spätestens Ende 2026 soll für den Turn- und Sportunterricht eine Alternative in einer kantonseigenen Anlage bereitgestellt werden (siehe 5.1).

4.7 Neubau Turnhalle Kantonsschule Solothurn

Die räumlichen Bedürfnisse für den Schulsport an der Kantonsschule Solothurn können bereits jetzt nicht vollständig erfüllt werden und in den nächsten Jahren werden sie auch weiter steigen. Die bestehende Doppeltturnhalle (Baujahr 1961) weist räumliche Einschränkungen auf, zudem verschlechtert sich ihr Zustand zunehmend.

In absehbarer Zeit sollen zwecks Gewinnung von geeigneten Lösungsmöglichkeiten die Vorbereitungsarbeiten (Qualitätsverfahren und Vorprojekt im Rahmen eines Kleinprojektes) in Angriff genommen werden. Anschliessend wird dem Kantonsrat eine entsprechende Botschaft zur Genehmigung des Verpflichtungskredits unterbreitet.

5. Kleinprojekte Beginn 2019

Kleinprojekte Beginn 2019			Tausend Fr.	Kosten	Prognose 31.12.17	VA 19	Plan 20	Plan 21	Plan 22
		Ausgaben		700	0	500	200	0	0
		Einnahmen		0	0	0	0	0	0
KRB Nr.	Start: 2019	Ende: 2020	Nettoinvest.	700	0	500	200	0	0

Für Kleinprojekte im Bereich Bildungsbauten und Allgemeine Bauten mit Beginn ab 2019 ist ein Verpflichtungskredit von insgesamt 0,7 Mio. Franken vorgesehen.

5.1 Neubau 3-fach Turnhalle im BBZ Olten; Projektwettbewerb, Vorprojekt und Botschaft

Bis spätestens Ende 2026 soll im BBZ Olten eine kantonseigene Sporthalle für den Turn- und Sportunterricht zur Verfügung stehen (siehe auch 4.6).

Im Jahr 2019 soll ein Qualitätsverfahren, voraussichtlich ein Projektwettbewerb, durchgeführt werden. Anschliessend soll ein Vorprojekt erarbeitet und dem Kantonsrat eine entsprechende Botschaft zur Genehmigung unterbreitet werden.

Die dafür vorgesehenen Kosten betragen 0,7 Mio. Franken.

6. Planbarer Unterhalt

Tausend Fr.	Bewilligter Kredit	Prognose 31.12.2018	VA 19	Plan 20	Plan 21	Plan 22
Ausgaben		10'300	10'300	10'300	9'800	9'800
Einnahmen		-100	-100	-100	-100	-100
Nettoinvest.		10'200	10'200	10'200	9'700	9'700

Die Reduktion des Mittelbedarfs per 2021 erfolgt wegen der geplanten Übergabe der ersten Etappe (Haus 1) des Bürgerspital-Neubaus im Baurecht an die soH.

Angestrebt werden, durchschnittlich und langfristig, rund 1,6 % des Gebäudeversicherungswertes für die jährlichen Instandhaltungs- und Instandsetzungsmassnahmen (einschliesslich Sofortmassnahmen) einzusetzen.

Seit 2012 liegt der betreffende Wert unter den angestrebten 1,6 %. Mit den für die Jahre 2019 bis 2022 vorgesehenen Mitteln (durchschnittlich ca. 1,4 %) wird dieser auch in diesem Zeitraum nicht erreicht. Der langjährige Durchschnitt (seit 2006) liegt trotzdem noch bei rund 1,6 %.

Mittelfristig ist die Verfügbarkeit der Mittel für den Unterhalt von 1,6 % jedoch wieder sicherzustellen.

Das Hochbauamt ist bestrebt, die kantonalen Gebäude, insbesondere durch energetische Sanierungen und Sicherheitsmassnahmen, nicht zu vernachlässigen.

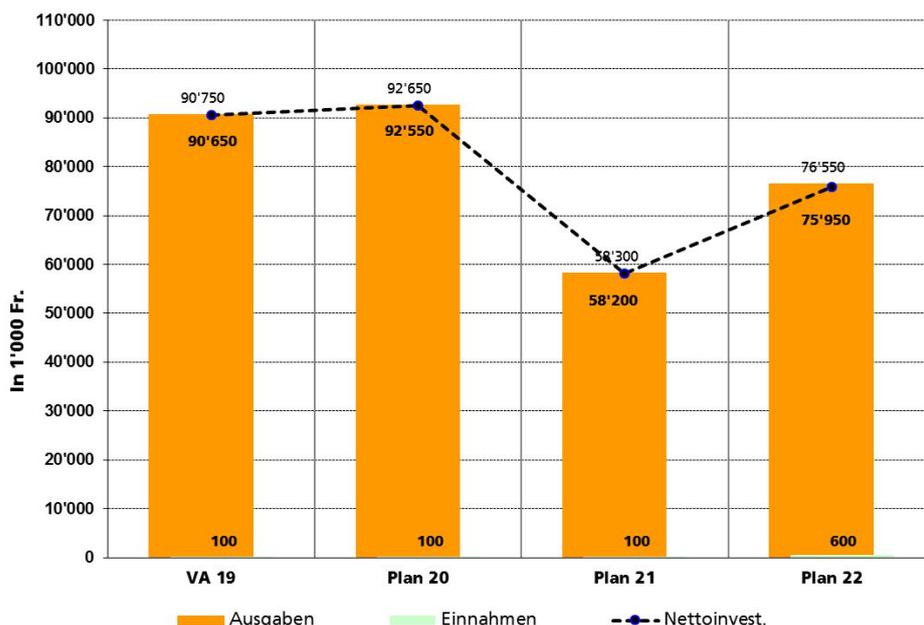
7. Gesamtinvestitionen

Total aller Investitionen

In Tausend Fr.	Bewilligter Kredit / Kosten	Prognose 31.12.2018	VA 19	Plan 20	Plan 21	Plan 22
Ausgaben	620'650	261'782	90'750	92'650	58'300	76'550
Einnahmen	-19'150	-8'502	-100	-100	-100	-600
Nettoinvest.	601'500	253'280	90'650	92'550	58'200	75'950

Der aktuelle Mittelbedarf in der Investitionsrechnung orientiert sich am Integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) 2019 bis 2022. Zusätzlich berücksichtigen die Investitionsrechnung und die Mehrjahresplanung ab 2019 „Hochbau“ die Plafonierung der Investitionen des Bau- und Justizdepartementes und die Sparvorgabe des Regierungsrates in der Investitionsrechnung für den Voranschlag 2019.

Der Zahlungsbedarf für Hochbauinvestitionen von durchschnittlich rund 79,3 Mio. Franken netto in den Jahren 2019 bis 2022 ist insbesondere auf die bewilligten Grossprojekte Neubau Bürgerspital Solothurn und die Gesamtanierung der Kantonsschule Olten zurückzuführen. Sie machen in der betreffenden Periode etwas mehr als 73 % des Mittelbedarfs der Investitionsrechnung Hochbau aus.



Die Reduktion des Mittelbedarfs 2021 geht auf die Fertigstellung und den Bezug der ersten Etappe (Haus 1) des Bürgerspitals Solothurn zurück. Die Inbetriebnahme des Hauses 1 (2020) wird bei der Realisierung des Gesamtvorhabens zu einer geplanten, kleineren Verzögerung führen, welche sich auf den Mittelbedarf auswirkt. Die Realisierung der zweiten Etappe bedingt vorgängig den Rückbau der nicht mehr betriebsnotwendigen Altbauten.

8. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit) nicht dem fakultativen Referendum nach Artikel 36 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986 (KV; BGS 111.1) (Art. 37 Abs. 1 Buchst. c KV).

9. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Roland Heim
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

10. **Beschlussesentwurf**

Mehrjahresplanung ab 2019 „Hochbau“; Rechenschaftsbericht über die Projekte; Verpflichtungskredit für Kleinprojekte ab 2019 (Investitionsrechnung)

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Absatz 1 Buchstabe b und Absatz 2 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹⁾, § 56 Absatz 1 Buchstabe a des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)²⁾, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 3. September 2018 (RRB Nr. 2018/1377), beschliesst:

1. Der Rechenschaftsbericht über die Projekte und die Mehrjahresplanung ab 2019 „Hochbau“ in der Investitionsrechnung werden zur Kenntnis genommen.
2. Für die Kleinprojekte ab 2019 wird in der Investitionsrechnung als Bruttovorgabe ein Verpflichtungskredit von 0,7 Mio. Franken beschlossen.
3. Der Verpflichtungskredit nach Ziffer 2 hiervor verändert sich um die teuerungsbedingten Mehr- oder Minderkosten (Schweizerischer Baupreisindex, Hochbau, Stand April 2018 = 98.9 Indexpunkte, Basis: Oktober 2015 = 100.0 Indexpunkte).
4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Bau- und Justizdepartement
 Departementscontroller
 Hochbauamt (5)
 Finanzdepartement
 Amt für Finanzen
 Kantonale Finanzkontrolle
 Parlamentscontroller
 Parlamentsdienste

¹⁾ BGS 111.1.

²⁾ BGS 115.1.